

May 10, 1988

**Minutes of the Meeting between Kim Il Sung,
Secretary General of the Korean Workers Party, and
Comrade Günter Schabowski in Pyongyang on 10
May 1988**

Citation:

"Minutes of the Meeting between Kim Il Sung, Secretary General of the Korean Workers Party, and Comrade Günter Schabowski in Pyongyang on 10 May 1988", May 10, 1988, Wilson Center Digital Archive, SAPMO-BA, DY 30, 2205. Translated by Grace Leonard. <https://wilson-center.drivingcreative.com/document/121671>

Summary:

Kim Il Sung apologizes for the North Korean trade shortfall and informed Schabowski of major flooding in 1986 and 1987. There was also talk of the approaching 13th World Games of Youth and Students.

Credits:

This document was made possible with support from Hyundai Motor Company

Original Language:

German

Contents:

Original Scan
Translation - English

N i e d e r s c h r i f t

Über das Gespräch des Generalsekretärs des ZK der PdAK,
Genossen Kim Il Sung, mit Genossen Günter Schabowski
in Phjôngjang am 10. 5. 1988

Zu Beginn des Gesprächs erkundigte sich Kim Il Sung ausführlich nach der Gesundheit Erich Honeckers. Er dankte für die von Günter Schabowski überbrachten Grüße des Generalsekretärs und bat, seinem besten Freund und Bruder ebenso herzliche Grüße zu übermitteln. Er unterstrich die tiefe Freundschaft zu Erich Honecker mit den Worten, daß jeder von ihnen auf einem sozialistischen Vorposten stünde, der eine auf dem westlichen, der andere auf dem östlichen. Noch immer erinnere er sich an den großartigen Empfang durch die Berliner Bevölkerung für ihn, als er 1984 die DDR besuchte. Die Bevölkerung demonstrierte damit die feste Verbundenheit mit der Partei und ebenso die Kraft, die aus der Freundschaft unserer beiden Länder erwachse.

Genosse Kim Il Sung dankte nochmals für die Einladung Erich Honeckers zur Teilnahme einer Delegation der KDVR am "Internationalen Treffen für kernwaffenfreie Zonen" vom 20. 6. bis 22. 6. 1988 in Berlin. Er bezeichnete diese Initiative Erich Honeckers als sehr bedeutungsvoll und teilte mit, daß das Politbüro des ZK der PdAK beschlossen habe, eine Delegation zu entsenden, die von einem Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK geleitet wird.

Kim Il Sung unterstrich die völlige Übereinstimmung in der Außenpolitik zwischen der DDR und der KDVR und hob hervor, daß auch in den Zielsetzungen für den sozialistischen Aufbau gleiche Auffassungen zwischen unseren Parteien bestehen. Wenn man den wirklichen Weg des Sozialismus einschlagen wolle, gäbe es auch keine andere Zielstellung.

Er verfolge mit großer Aufmerksamkeit die Reden Erich Honeckers, die auch voll seinen Auffassungen entsprechen.

Mit der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der KDVR sei Genosse Kim Il Sung sehr zufrieden. Die DDR unterstütze den Kampf des koreanischen Volkes aktiv auf allen Gebieten. In indirekter Bezugnahme auf die bei einem früheren Gespräch mit dem Kandidaten des Politbüros des ZK der PdAK, Kang Hiwon, von Günter Schabowski erbetene Auskunft über die Aussichten für eine vertragsgerechte Lieferung bestimmter Rohstoffe aus der KDVR sagte Genosse Kim Il Sung, er wisse, daß die KDVR einen Teil ihrer Handelsverpflichtungen zur Zeit nicht entsprechend den Vereinbarungen erfülle. Er versichere, daß dies aufgeholt und im 2. Halbjahr 1988 alles normal verlaufen wird. Auf die Gründe für die Rückstände eingehend, informierte Kim Il Sung - nach seinen Worten erstmals gegenüber einer ausländischen Delegation - über große Überschwemmungen in den Jahren 1986 und 1987, worüber von koreanischer Seite in der internationalen Öffentlichkeit nichts verlautbart wurde. In jenem Tal, wo Sintermagnesit gewonnen wird, waren alle Produktionsanlagen, Eisenbahnstrecken und Straßen überflutet, die Produktion kam zum Erliegen, und es entstanden große Zerstörungen. Zur Beseitigung der Schäden wurde ein Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK als Leiter an Ort und Stelle eingesetzt. Ein stellvertretender Vorsitzender des Ministerrates arbeitete für diese Zeit als Bezirksparteisekretär. Im Verlaufe des 1. Halbjahres 1988 werden die Produktionsstätten wieder voll ihren Betrieb aufnehmen, so daß alles nachgeliefert wird, wozu die KDVR Verpflichtungen übernommen hat.

Große Anstrengungen konzentrieren die Partei und das ganze Land gegenwärtig auf die Bauvorhaben für die 13. Weltfestspiele der Jugend und Studenten 1989 in Phjöngjang. Das seien sehr schwierige und auch kostspielige Vorbereitungen, denn zu gleicher Zeit müssen auch die Investitionen in den Betrieben weitergeführt werden. Die Aufbauarbeiten in kleinen Städten sind gegenwärtig unterbrochen. Auf den Baustellen in Phjöngjang arbeitet vorwiegend die Armee, die im "200-Tage-Kampf" große Leistungen vollbringe. Es werde alles getan, um die 13. Weltfestspiele gut vorzubereiten und erfolgreich durchzuführen.

Man arbeite mit der selben Initiative, mit der durch die Angehörigen der Armee die Westmeerschleuse errichtet wurde. Nachdem die Schleuse jetzt zwei Jahre in Betrieb ist, haben sich die umfangreichen Aufwendungen und Kosten bereits wieder ausgezahlt.

Günter Schabowski dankte Kim Il Sung für das Gespräch, die inhaltsreiche Darlegung des aktuellen Kampfes der PdAK bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VI. Parteitages und die Versicherung, so gewissenhaft wie die DDR alle vereinbarten Lieferverpflichtungen zu erfüllen. Er unterstrich nachdrücklich, daß Genosse Erich Honecker ihm aufgetragen habe, nochmals zu versichern, daß die DDR fest zu allen Vereinbarungen stehe, die zwischen ihm und Genossen Kim Il Sung getroffen worden sind. In diesem Zusammenhang informierte er über den Beschluß des Politbüros des ZK der SED, zum 40. Jahrestag der Gründung der KDVR eine repräsentative Delegation der DDR unter Leitung von Willi Stoph zu entsenden.

In der DDR bereite sich die Jugend auf die 13. Weltfestspiele in Phjóngjang vor mit der festen Absicht, an der Seite der koreanischen Jugend dieses Ereignis zu einem großen Erlebnis für die Jugend der Welt, zu einer überzeugenden Demonstration der Kraft unserer sozialistischen Länder und zu einem aktiven Beitrag für die Erhaltung des Weltfriedens zu gestalten. Das habe sich auch in den Losungen der Maidemonstration von über 750 000 Berlinern widerspiegelt, die eine machtvolle Bekundung der Einheit von Partei und Volk gewesen sei.

Genosse Kim Il Sung bat nochmals, seine brüderlichen Grüße an Erich Honecker zu übermitteln, und betonte, daß die Erfolge der DDR unter Führung der SED auch immer als gemeinsame Erfolge angesehen werden und sich die Zusammenarbeit unserer Parteien und Völker immer enger gestalten werde.

Aktivitäten der Delegation in der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik

- Gespräch mit dem Generalsekretär des ZK der PdAK,
Genossen Kim Il Sung
- Beratungen mit dem Kandidaten des Politbüros des ZK der
PdAK, Verantwortlichen Sekretär des Stadtparteikomitees
und Oberbürgermeister Phjôngjangs, Genossen Kang Hiwon
- Besichtigung von Großbaustellen für die 13. Weltfest-
spiele der Jugend und Studenten 1989 in Phjôngjang
und
Ansprache auf einem Meeting mit Bauarbeitern
- Besichtigung der Westmeerschleuse und des Staudamms
- Aufenthalt in der Hafenstadt Nampho
- Besuch des Schwermaschinenbaukombinats in Tään
- Besuch von Bildungs- und Kultureinrichtungen Phjôngjangs
- Kranzniederlegung am Ehrenhain für die gefallenen
Märtyrer und Helden der Revolution
sowie
am Denkmal für die bei der Befreiung Koreas gefallenen
Sowjetsoldaten

Minutes

Of the meeting between Kim Il Sung, Secretary General of the Korean Workers Party, and Comrade Günter Schabowski in Pyongyang on 10 May 1988

At the beginning of the meeting Kim Il Sung asked specifically after Erich Honecker's health. He expressed his thanks for the Secretary General's regards as conveyed by Günter Schabowski and asked that his own warm regards be conveyed to his best friend and brother. He emphasized his deep friendship with Erich Honecker by saying that each of them was occupying a socialist outpost, one in the west, the other in the east. He said he still remembered the tremendous reception he experienced from the people of Berlin when he visited the GDR in 1984. The population thereby demonstrated its solid unity with the Party and also the force that grows out of the friendship of our two nations.

Comrade Kim Il Sung again gave his thanks for Erich Honecker's invitation for a delegation from the DPRK to attend the International Meeting for Nuclear Free Zones from 20 June to 22 June 1988 in Berlin. He characterized this initiative of Erich Honecker's as very important and said that the Politburo of the Central Committee of the Korean Workers Party had decided to send a delegation that would be led by a member of the Politburo and the Secretary of the Central Committee.

Kim Il Sung stressed how completely the foreign policies of the GDR and the DPRK were in agreement and emphasized that our parties also had the same views on objectives for building socialism.

There can be no other objectives if one truly wants to blaze the trail of socialism.

He said he follows Erich Honecker's speeches with great interest, and that these speeches coincide completely with his views.

Comrade Kim Il Sung stated that he is very satisfied with the cooperation between the GDR and the DPRK. The GDR actively supports the Korean people's struggle in all areas. Indirectly referencing the information Günter Schabowski asked for at an earlier meeting with Kang Hui-won, candidate for the Politburo of the Central Committee of the Korean Workers Party, about the prospects for contractual delivery of certain raw materials from the DPRK, Comrade Kim Il Sung said that he knew that the DPRK is not currently fulfilling its trade obligations as set forth in the agreements. He made assurances that this will be made up and everything will proceed normally in the second half of 1988. Addressing the reasons for the backlogs – and according to him this was the first time he had discussed this with a foreign delegation—Kim Il Sung talked about major floods in 1986 and 1987, which the Koreans had not made publicly known internationally. All of the production facilities, railroad tracks, and roads were flooded in the valley where the sintered magnesite is found, production came to a standstill, and there was a great deal of destruction. A member of the Politburo and the Secretary of the Central Committee was dispatched to lead efforts on-site to repair the damage. A Deputy Chairman of the Council of Ministers has been working as the District Party Secretary for this period. The production workshops will begin full operations during the course of the first half of 1988 so that everything will be delivered that the DPRK has pledged to deliver.

The Party and the entire country is currently focusing great efforts on the construction plans for the 13th World Games of Youth and Students in Pyongyang in 1989. These are very difficult and also expensive preparations, because at the same time capital investments in operations must also continue. The build-up work in small cities has been suspended for the time being. It is primarily the army that is working at the construction sites in Pyongyang; it will accomplish much in the "200-day

battle." Everything is being done to prepare well for the 13th world games and to make them a success.

Work is proceeding with the same initiative with which the service members of the army constructed the West Sea barrage. Now that the barrage has been operating for two years, the substantial efforts and costs invested have already been recouped.

Günter Schabowski thanked Kim Il Sung for the meeting, for the detailed description of the Korean Workers Party's current struggle to bring about the resolutions of the VI Party Congress, and the confident assurances that all of the obligations to the GDR with regard to deliveries would be fulfilled. He emphatically stressed that Comrade Erich Honecker had authorized him to provide assurances again that the GDR will observe all agreements that were made between him and Comrade Kim Il Sung. In this context, he described the resolution of the Politburo of the Central Committee of the Socialist Unity Party to send a delegation of representatives of the GDR, to be led by Willi Stoph, to the 40th anniversary of the founding of the DPRK.

He said that the youth in the GDR are preparing for the 13th World Games in Pyongyang with the intent, alongside the side of the Korean youth, to make this occasion a great event for the youth of the world, a convincing demonstration of the strength of our socialist nations, and an active contribution to maintaining world peace. This was also reflected in the May demonstration by over 750,000 residents of Berlin, which was a powerful manifestation of the unity of Party and people.

Comrade Kim Il Sung again asked that his fraternal greetings be conveyed to Erich Honecker, and stressed that the successes of the GDR, under the leadership of the Socialist Unity Party, are also always considered as mutual successes and our Parties and our peoples will conduct increasingly close cooperation.